

G. A. Belitz

Text zur Kirchen-Musick, die am Neu-Jahrstage, Vormittages aufgeführt wird

Schwerin: Bärensprung, [ca. 1780]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837921228>

Druck Freier  Zugang



F m

3927



Fm - 3927

Fert

zur

Kirchen = Musik,

die am

Neu = Jahrstage,

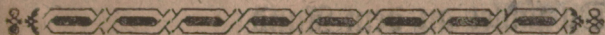
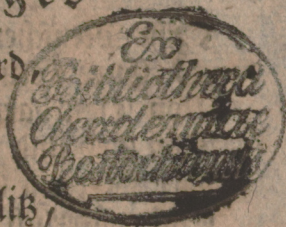
Vormittages

aufgeföhret wird

von

G. N. Belitz,

Cantore.



Schwerin,

Bedruckt mit Hörensformaischen Schriften.

J. m. - 3927² (a-e)

Singet dem HErrn,
 Singet ihm zu Ehren;
 Seht, wie seine Treue
 Altermahl aufs neue
 Sich geschäftig zeigt,
 Unser Wohl zu mehren.

V. 4.

Recit.

Ihr Menschen, auf! erhebet
 Eure Stimme, singt
 Von Dankbarkeit belebet,
 Daß Erd und Luft davon erklingt:
 Der HErr ist Gott, er liebet
 Euch väterlich, und giebet
 Was wir an Gaben,
 Nur nöthig haben.
 Da zählet an dem Rand
 Des Meeres den unzählbaren Sand,
 Bestimmt die Zahl der Sternen in die Höh,
 Sagt, wie viel Tropfen in der See,
 Wie manches Blatt
 Der Wald auf seinen Bäumen hat,

und

Und gleichwol wirds euch fehlen,
Die Meng göttlicher Gaben,
Die wir empfangen haben,
Zu erzählen.

Aria.

Dankbar muß ich schweigen,
Deine Güte anzuzeigen,
Herr! nur blos in diesem Jahr.
Wie soll ich von allen Zeiten
Dir ein würdig Lob bereiten?
Groß bist du und wunderbahr.

v. 26.

Recitat.

Vermögen wir es nicht,
Nach unsrer Pflicht
Dem HErrn solch Dankopfer zu bringen,
Als er verdient; So last uns doch
Zum mindesten ihm zu Ehren singen,
Wie viel er gutes uns gethan,
Posaunet, rührt die Pauken an,
Macht, daß die Cimbeln hoch
Zu seinem Ruhm erklingen;
Fürnemlich aber last das Herze singen,
Hud

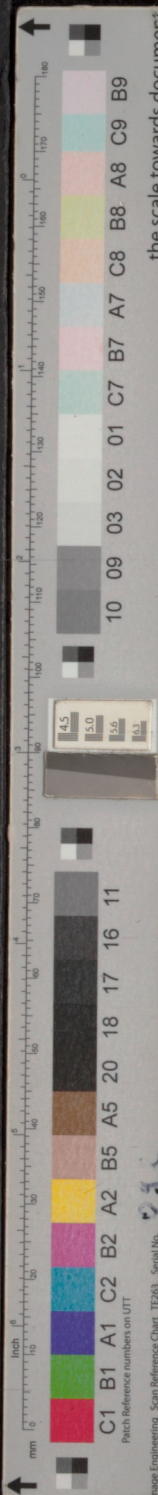
Und diese Musick,
Und solch Halleluja
Wird, solt es auch nur matt erschallen,
Ihm durch den Sohn gefallen.

Choral.

Num. 103. v. 6. All solch dein Güt 2c.



dem
die
kan.
ich
hwe
mel
s. 27
6.



the scale towards document
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. Patch reference numbers on UTT

ia.
dein Erbarmen
esslich groß,
mich armen
Fesseln loß.
meine Sünden,
entbinden
bohrner Sohn
Himmels-Thron.
B. A.
cit.

Messias! wenn auch die
Bedanken schwinden,
er du wurdest zu ergründen,
einen Bruder ohne Sünden,
Sohn

ehet,
Ich ich klein,
soach als mächtig seyn,
er gnug verstehet?

Aria.